

Gemeinsamer Datenlieferdienst von EZB und ZDB

Ziel des DFG-Projekts „Funktionale Integration von ZDB und EZB zur Entwicklung gemeinsamer endnutzerorientierter Dienstleistungen“ ist eine verbesserte Integration der Erfassungs- und Recherchesysteme der Zeitschriftendatenbank (ZDB) und der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek (EZB). Ein Schwerpunkt im Rahmen des Projekts ist die Entwicklung eines integrierten Datenlieferdienstes. Der Dienst richtet sich an Bibliotheken, die sowohl EZB- wie ZDB-Teilnehmer sind und soll gleichzeitig eine Entlastung der regionalen Verbundsysteme bewirken, die für die Versorgung von Lokalsystemen bisher Daten aus zwei Quellen integrieren mussten. Der gemeinsame Datenlieferdienst umfasst die „gelben“ Titel in der EZB (also von einer Bibliothek lizenzierte Ressourcen), nicht jedoch „grüne“ (d.h. frei zugängliche) und rote (d.h. nicht lizenzierte Titel). Der Lieferumfang beinhaltet auch Nachweise für Konsortial- und Nationallizenzen sowie die „lokalen“ Titel in der EZB, d.h. Titel aus Aggregatorpaketen.¹

Datenfluss

Für Bibliotheken, die am gemeinsamen Datenlieferdienst teilnehmen, werden die in der EZB erfassten Lizenzdaten wöchentlich an die ZDB geliefert. Die Lieferung erfolgt in einem proprietären XML-Format, das im Rahmen des Projekts entwickelt wurde. Die Lizenzdaten werden dann in das Internformat der ZDB transformiert und importiert. Die importierten Lizenzdaten werden von der ZDB über die etablierten Lieferdienste und Formate (wöchentliche Änderungsabzüge und OAI in MAB2 bzw. MABxml) den Verbänden zur Übernahme in die Verbundkataloge und die Lokalsysteme bereitgestellt.

¹ Zeitschriftenpakete der Firma ProQuest sind derzeit noch ausgenommen, da hier noch keine gemeinsame Verfahrensweise mit dem Anbieter erreicht werden konnte.

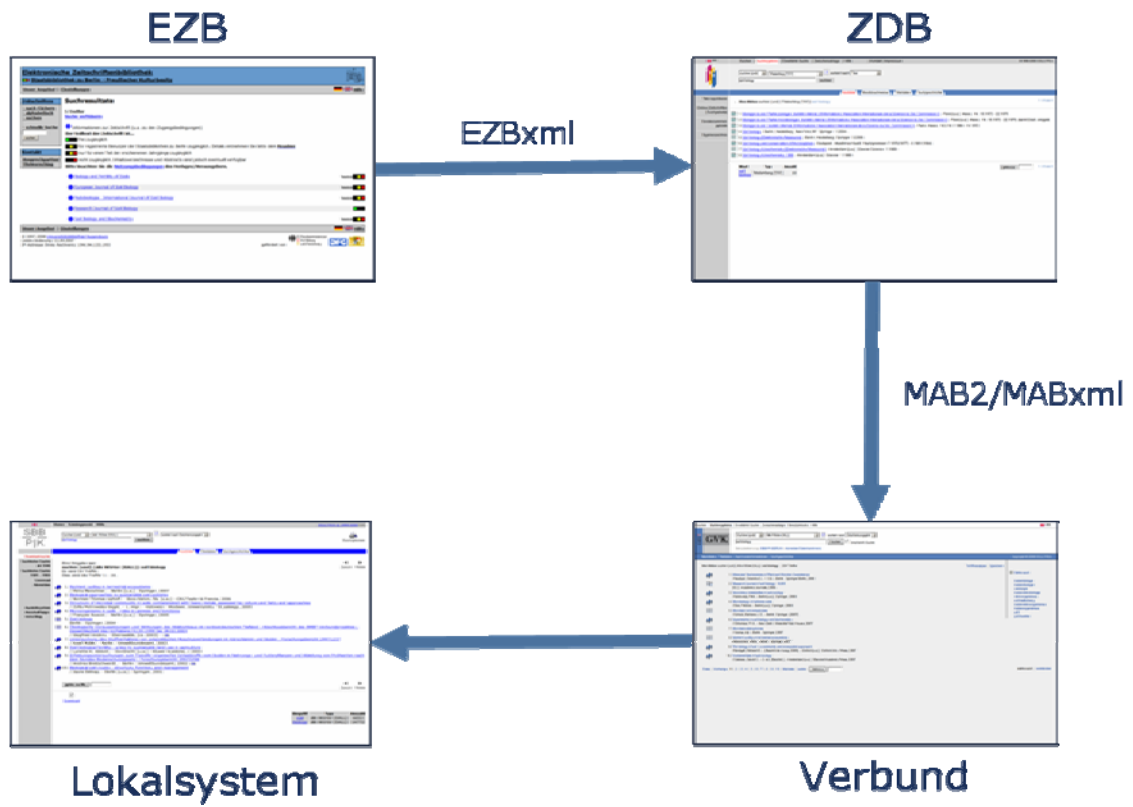


Abbildung 1: Datenfluss im gemeinsamen Datendienst von ZDB und EZB

Lizenzdatenerfassung in der EZB

Die primäre Erfassung Ihrer Lizenzdaten erfolgt weiterhin über die Administrationsoberfläche der EZB, die Teilnahme am integrierten Datenlieferdienst ändert daran nichts. Alle Funktionen zur Verwaltung von Lizenzpaketen können ebenfalls weiterhin verwendet werden. Nähere Informationen können Sie der Dokumentation der Administrationsfunktionen der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek (<http://ezb.uni-regensburg.de/admindoc/admin.html>) entnehmen.

The screenshot shows the administration interface of the Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB). The page title is "Elektronische Zeitschriftenbibliothek" and the user is logged in as "Administration". The interface is divided into several sections:

- Testbibliothek:** Includes flags for Germany and the UK, and links for "EZB Anwender-Info" and "Hilfe".
- Navigation Menu:** A vertical sidebar on the left with categories: "Einstellungen" (Bibliothekseinstellungen, Passwort ändern), "Lizenzadministration" (Bearbeiten, Aggregator-Datenbanken), "Zeitschriftentitel" (Titel neu eingeben, Titel bearbeiten/suchen), "Qualitätspflege" (URLs prüfen, Titelvorschläge bearbeiten), "Verbünde" (Verbundaufnahme), and "Statistik" (Titelliste erzeugen, Tagesstatistik, Monatsstatistik, Jahresstatistik, wählbarer Zeitraum).
- Main Content Area:** Titled "EZB/Lizenzsuche/ TTT", it features a "Neue Lizenzenträge:" section for "Soil Biology and Biochemistry /Elsevier". It includes fields for "Lokale Lizenzzeiträume", "Anchor", "Volltext-URL", and "Lizenzzeitraum eingeben/ändern". The latter has a date range selector (Von Vol, Iss (Jahr) bis Vol, Iss (Jahr)), a "Standardheute" button, and a "lizenzbedingte Moving Wall" dropdown set to "Nur" and "verfügbar: Die aktuellsten" with a "Monat(e)" dropdown. There is also a field for "Weitere lokale Lizenzzeiträume zu Titel Nr. 3719 eingeben" and a checked checkbox for "Bestand vollständig". A "Neue Einstellungen speichern" button is at the bottom.

Abbildung 2: Administrationsoberfläche der EZB zur Lizenzdatenerfassung

Lizenzdatenimport in die ZDB

Für die Abbildung von Lizenzdaten in der ZDB wurde das Datenformat der ZDB erweitert. Nähere Informationen hierzu sind der Dokumentation des Lizenzdatenformats (Stand Mai 2008, siehe Anhang) zu entnehmen. Nach dem Import der Lizenzdaten in die ZDB sind diese über die ZDB-Katalogisierungsdatenbank und den ZDB-OPAC verfügbar.

Nach der Grundeinspielung werden wöchentliche Änderungsabzüge geliefert und eingespielt. Zu beachten ist, dass bei der Dateneinspielung vorhandene Lokaldatensätze überschrieben werden. **Aus diesem Grund ist dringend davon abzuraten, dass aus der EZB stammende Lizenzsätze nachträglich in der ZDB bearbeitet werden.**

Das Lizenzdatenformat kann jedoch für die ausschließliche und primäre Erfassung von Lizenzinformationen in der ZDB verwendet werden (z.B. durch Bibliotheken, die nicht an der EZB teilnehmen oder für Titel, für die keine Lizenzdaten aus der EZB geliefert werden).

Vorteile für Bibliotheken

Bibliotheken, die Lizenzinformationen bisher sowohl in EZB wie ZDB erfasst und gepflegt haben, können auf dies Doppelarbeit künftig verzichten. Sie können nach wie vor von den komfortablen Möglichkeit in der EZB für die Verwaltung von Zeitschriften- und Aggregatorpaketen profitieren, da auch diese Teil des Lieferdienstes ist.

Durch das Verfahren kann erstmalig ein vollständiger und konsistenter Nachweis der Lizenzdaten in überregionalen, regionalen und lokalen Systemen gewährleistet werden.

Start des gemeinsamen Datenlieferdienstes

Der Start für das neue Lizenzdatenformat in der ZDB mit Daten aus der EZB ist am 1. August 2008. Ab diesem Datum steht auch der gemeinsame Datenlieferdienst zur Verfügung. Bibliotheken, die daran teilnehmen möchten, können den Dienst selbstverständlich auch ab einem späteren Zeitpunkt in Anspruch nehmen.

Wenn Sie die Vorteile dieses neuen Angebotes für Ihre Bibliothek nutzen wollen, wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Bibliotheksverbund, da dieser die Inbetriebnahme des Dienstes für seine Verbundbibliotheken koordiniert. Wir bitten Sie zugleich um eine entsprechende Mitteilung an uns.

Kontakt

Bei Fragen zu diesem neuen Service wenden Sie sich bitte an:

Johann Rolschewski
Zeitschriftendatenbank
Staatsbibliothek zu Berlin
johann.rolschewski@sbb.spk-berlin.de
Tel. 030/266 3510